AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 26 - Brand- und Zivilschutz
Amt 26.4 - Hydrographisches Amt
Lawinenwarndienst

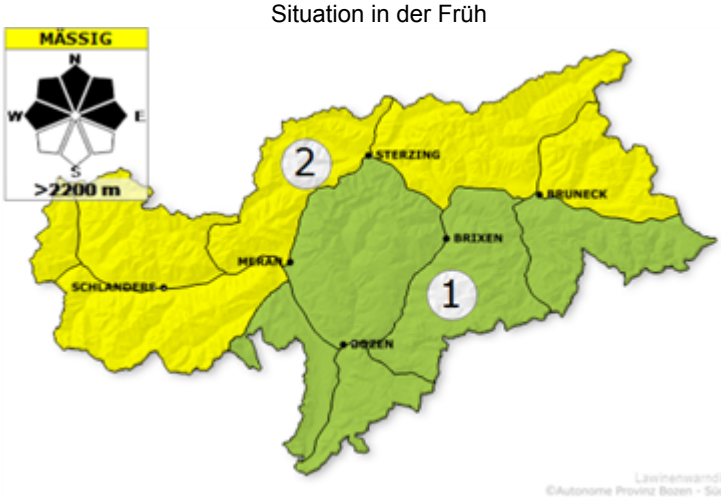
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 26 - Protezione antincendi e civile
Ufficio 26.4 - Ufficio idrografico
Servizio prevenzione valanghe

LAWINENLAGEBERICHT Nr. 55 vom Mittwoch 11. April 2012

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48h

MIT NEUSCHNEE ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf

Gefahrenstufen 5 - sehr gross | 4 - gross | 3 - erheblich | 2 - mässig | 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 2 mässig im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe. Die Hauptgefahrenstellen liegen an Steilhängen der Expositionen W-N-E oberhalb von ca. 2200 m.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Auf Grund der geringen Schneemengen sind die Gefahrenstellen nur wenige.

Im Tagesverlauf nimmt die Lawinengefahr im ganzen Land zu. In der Ortler-Cevedale Gruppe und entlang des westl. sowie zentralen Alpenhauptkamms steigt sie auf ERHEBLICH STUFE 3 an, im Rest des Landes herrscht MÄSSIGE GEFAHR STUFE 2. Werden in diesen Gebieten 20 cm an Neuschnee überschritten, steigt die Gefahr lokal bis auf ERHEBLICH an. Mit dem Neuschnee setzt spontane Lawinenaktivität ein, wobei sei es Lockerschnee- wie Schneebrettlawinen abgehen können.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Der Dienstag war zeitweise sonnig mit mäßigem SW-Wind. In der Nacht auf Mittwoch setzten vom SW her Niederschläge ein, welche sich im Tagesverlauf auf das ganze Land ausbreiten und in der Nacht auf Donnerstag von Westen her abklingen. Es werden auf 2000 m verbreitet 15-20 cm, am westl. und zentralen Alpenhauptkamm, in der Ortler-Cevedale Gruppe und in den Dolomiten 20-30 cm Neuschnee und stellenweise auch mehr erwartet. Mit der Meereshöhe steigen die erwarteten Neuschneemengen. Die Schneefallgrenze sinkt am Abend bis auf 1000 m.

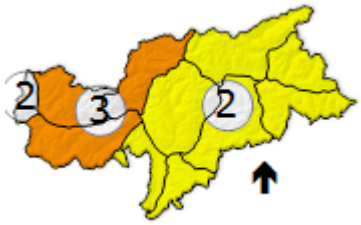
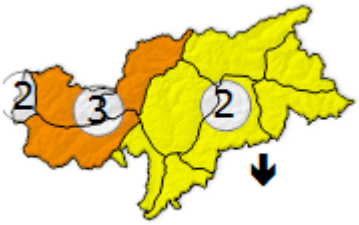
Im Süden des Landes und allgemein an südl. Expositionen ist wenig Schnee vorhanden und der Schnee der letzten Woche wurde Großteils auf aperem Boden abgelagert. Im Norden des Landes und an Schattenhängen liegen hingegen noch größere Schneemengen. Die Altschneedecke weist hier in verschiedenen Tiefen Schwachschichten auf. Der Neuschnee, welcher heute im Tagesverlauf fällt, verbindet sich nur schlecht mit den darunterliegenden Schichten. Der Wind bildet vor allem in Kammlagen neue Triebschneeansammlungen, welche störanfällig sind.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Donnerstag stellt sich freundliches Wetter mit einem Wechsel aus Sonne und Quellwolken ein. Ab Freitag nimmt der Tiefdruckeinfluss wieder zu. Es überwiegen die Wolken und gelegentlich schneit es leicht. Die Schneefallgrenze schwankt zwischen 1500 und 2000 m.

Lawinengefahr: Am Donnerstag mit der ersten Sonne nimmt die Auslösebereitschaft vorübergehend allgemein zu und es treten verstärkt spontane Lawinen auf. Am Freitag nimmt die Lawinengefahr in Abhängigkeit der weiteren Niederschläge nur langsam lokal ab. Für Touren ist eine angemessene Routenwahl und lawinenkundliches Beurteilungsvermögen erforderlich.

Donnerstag



Freitag